

Zwei Standards entscheiden das Spiel

Auch gegen den starken Aufsteiger aus Wolkenstein bleiben die Fußballer der SG Mauersberg ohne Punkte. Dabei war zumindest ein Zähler durchaus im Bereich des Möglichen, aber die in dieser Saison fast schon symptomatische Abschlusschwäche verhindert mehr. Mit nur 19 Saisontoren, davon lediglich sieben von nominellen Stürmern erzielt, stellt die SG nach Schlußlicht Drebach / Falkenbach III und Zschopau II den drittschwächsten Angriff der Liga.

Gegen Wolkenstein konnte Trainer Reuther personell wieder aus dem Vollem schöpfen, nur der rotgesperrte Keeper Drechsel musste zusehen. Für ihn rückte Andre Grüneberg zwischen die Pfosten und musste bereits nach vier Minuten hinter sich greifen. Der Wolkensteiner Abwehrchef Marco Müller zirkelte einen direkten Freistoß aus 20 Metern an der Mauer vorbei ins kurze Eck. Grünberg zwar noch am Ball, kann diesen aber nicht mehr um den Pfosten lenken. Traumstart geht irgendwie anders...Dennoch spielte die SG Mauersberg in der Folge ansehnlichen Fußball und kommt zu einigen guten Chancen. Fast im direkten Gegenzug holpert eine Kopfballverlängerung von Rico Lötsch durch den Fünfer der Gäste an den Pfosten. Nach 20 Minuten überrumpelt Hendrik Anke mit einem langen Einwurf die gesamte Wolkensteiner Abwehr, in deren Rücken Michael Löser aus fünf Metern völlig freistehend zum 1:1 trifft. Es folgt die stärkste Phase der Gastgeber in der zunächst Christian Schreiter aus Nahdistanz und bei der darauffolgenden Ecke Michael Ehrig per Kopf die Führung leichtfertig vergeben.



So frei kommt man selten zum Kopfball. Dennoch bringt Ehrig den Ball nicht im Kasten unter.
Foto: Zimmermann

Die Gäste aus Wolkenstein finden ab der 30. Minute wieder besser ins Spiel, gestalten die Partie bis zu Pause wieder offen und haben selbst mit einem sehenswerten Pfoßenschuss die Halbzeitführung auf dem Fuß. Nach der Pause verflacht die Partie zusehens. Die Gastgeber ignorieren über weite Strecken das eigene Mittelfeld und agieren mit hohen, langen Bällen in Richtung der eigenen Stürmer, die in der gut organisierten Wolkensteiner Abwehr kaum eine Lücke finden. Mauersberg insgesamt ziemlich ideenlos und ohne spielerische Lösungen nach vorne. Nach 64 Minuten entscheidet wiederum Müller mit einem ruhenden Ball die Partie zugunsten der Gäste. Keeper Grüneberg spekulierte wie beim 0:1 auf einen Schlenzer und machte einen Schritt aus der Torwartecke heraus, der Schütze nagelte den Ball aber mit aller Gewalt in eben diese. Selbst ohne die kurze Bewegung hinter die Mauer wäre dieser Ball wohl nur schwer zu halten gewesen.



Mit seinem zweiten direkten Freistoßtor entscheidet Müller die Partie. Foto: Zimmermann

Wer nun mit einem Aufbäumen der Gastgeber gerechnet hatte, wurde bis zum Schlußpfiff einigermaßen enttäuscht. Seltsam lethargisch und ohne nennenswerten Kampfgeist ergaben sich die Spieler in die Niederlage und konnten trotz dreier offensiver Einwechslungen nichts erwähnenswertes Richtung Wolkensteiner Tor zustande bringen. Die Gäste verlegten sich aufs Kontern und hatten zwei gute Möglichkeiten die Partie endgültig zu entscheiden. Grüneberg im Mauersberger Kasten hielt die zarten Hoffnungen auf eine Punkteteilung mit guten Paraden aber am Leben. Den Schlußpunkt setzte der gute Schiedsrichter mit dem Abpfiff nach 94 Minuten. Betrachtet man die ganze Partie, so wäre ein Unentschieden durchaus gerecht gewesen, richtet man den Blick nur auf die zweiten 45 Minuten, dann geht der Sieg der Gäste aus Wolkenstein aber in Ordnung. Die SG hängt weiter im Abstiegskampf und durch die Siege von Borstendorf und Zschopau II ist der Vorsprung auf die Abstiegsplätze weg. Um nicht unterm Strich zu überwintern muss im letzten Spiel des Jahres 2012 unbedingt gepunktet werden. Eine Aufgabe, die beim ebenfalls starken Aufsteiger vom FC Greifenstein 04 Ehrenfriedersdorf II sicherlich auch nicht einfach wird. Trotz der Spielverlegung der Kreisligavertretung des Gastgebers auf Samstag bleibt die Anstoßzeit am Sonntag für die SG Mauersberg unverändert bereits um 11.30 Uhr.

[zurück](#)